



Vereinbarkeit von Beruf und Pflege *Ein Thema für Unternehmen–*

Vortrag am 26.06.2019 in Gelnhausen im Rahmen der Veranstaltung
„Beruf und Pflege vereinbaren“ des Main-Kinzig-Kreises

Dr. Cornelia Seitz

Leiterin Forschungsstelle Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Mitinitiatoren/Kooperationspartner

Fotos: berufundfamilie Service GmbH



Agenda



1. Hintergrund
2. Informationen zur hessischen Initiative zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege
3. Charta zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege
4. Das Netzwerk
5. Pflege-Guide
6. Kompetenztrainings

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Mitinitiatoren/Kooperationspartner



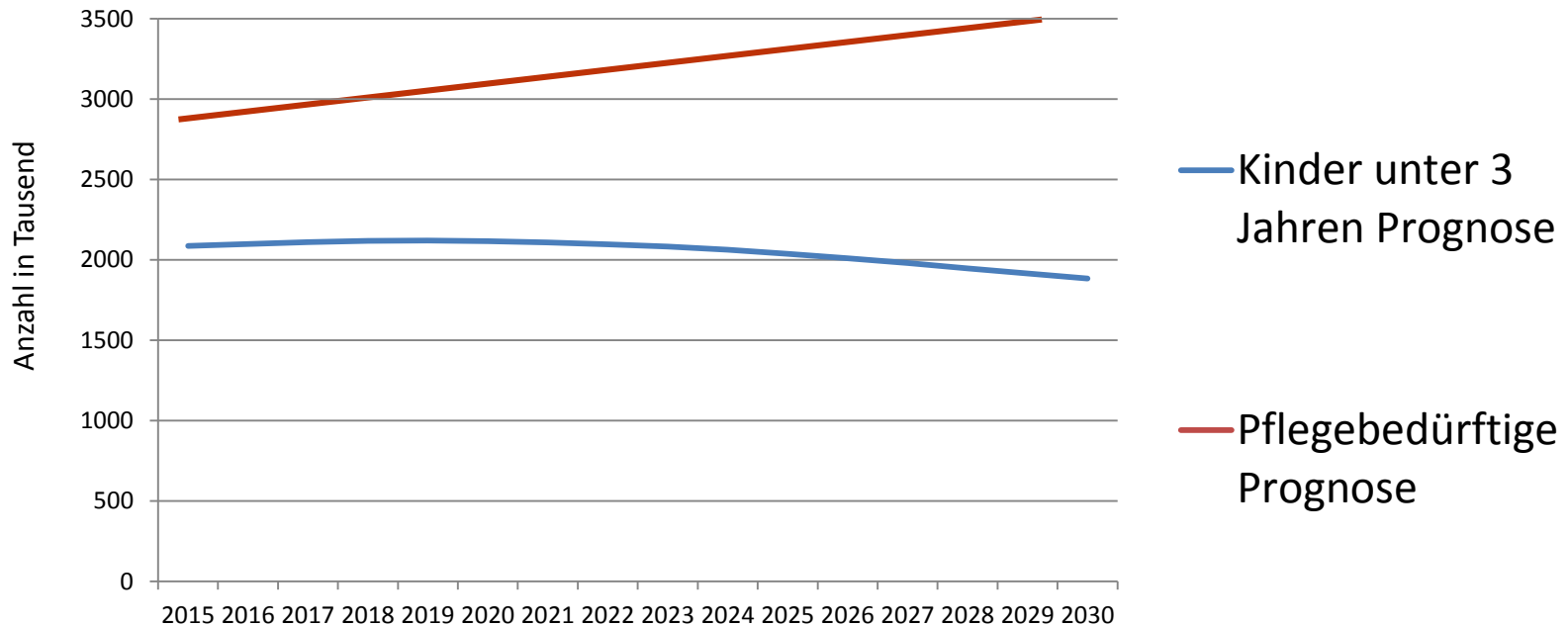
Foto: berufundfamilie Service GmbH



Pflege in Deutschland: Schon heute mehr Pflegebedürftige als Kinder unter 3 Jahren



2030 kommen in Deutschland auf ein Kind unter drei Jahren ca. 1,8 pflegebedürftige Menschen



Quelle: Destatis, 13. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland, (Datengrundlage: Bevölkerung 2013)

<https://service.destatis.de/bevoelkerungspyramide/#!y=2035>, http://www.bib-demografie.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Download/Grafik_des_Monats/2015_06_pflegebeduerftige.pdf?__blob=publicationFile&v=4, Abruf 24.5.2017, eigene Berechnungen

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Seniorenpolitische Initiative Hessen
ALTER NEU DENKEN
ZUKUNFT GEWINNEN

Mitinitiatoren/Kooperationspartner



berufundfamilie

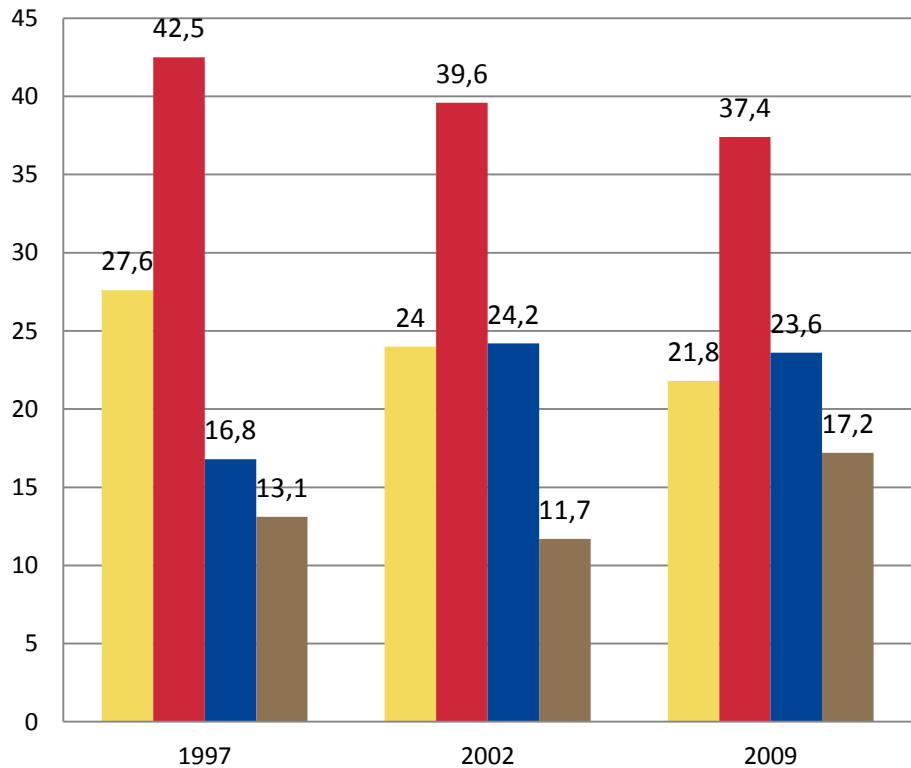
Foto: berufundfamilie Service GmbH



Pflege in Deutschland: Pflegezeiten werden länger



Dauer der Pflege in Prozent



- Weniger als 1 bis unter 2 Jahre
- 2 bis unter 5 Jahre
- 5 bis unter 10
- 10 und mehr Jahre

Quelle: Statistisches Bundesamt:
Demographischer Wandel in Deutschland, Heft 2, Wiesbaden 2010, L. Perrot berufundfamiliegmbH

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Mitinitiatoren/Kooperationspartner



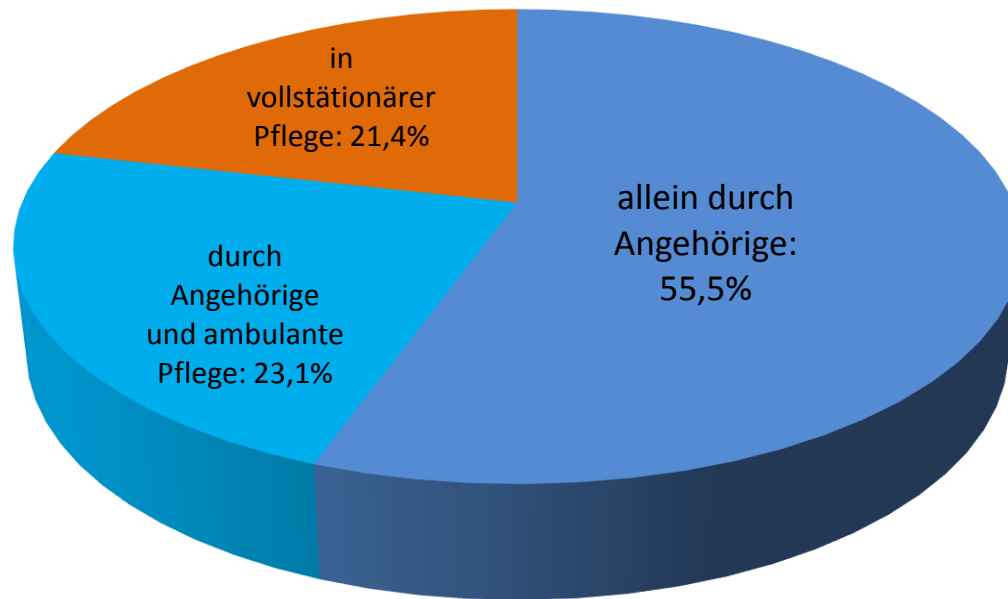
Foto: berufundfamilie Service GmbH



Pflege in Hessen: Ambulante Versorgung in Hessen über Bundesdurchschnitt



Versorgung von 262.000 Pflegebedürftigen mit Pflegegrad in Hessen im Jahr 2018



→ Während in Hessen 2015 76 % der Pflegebedürftigen zu Hause versorgt, sind es 2018 bereits 78,6 % (Deutschland: 78%)

→ Der Anteil ambulanter Versorgung wird weiter zunehmen

Quelle: Hessisches Statistisches Bundesamt 2018

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Mitinitiatoren/Kooperationspartner



Foto: berufundfamilie Service GmbH

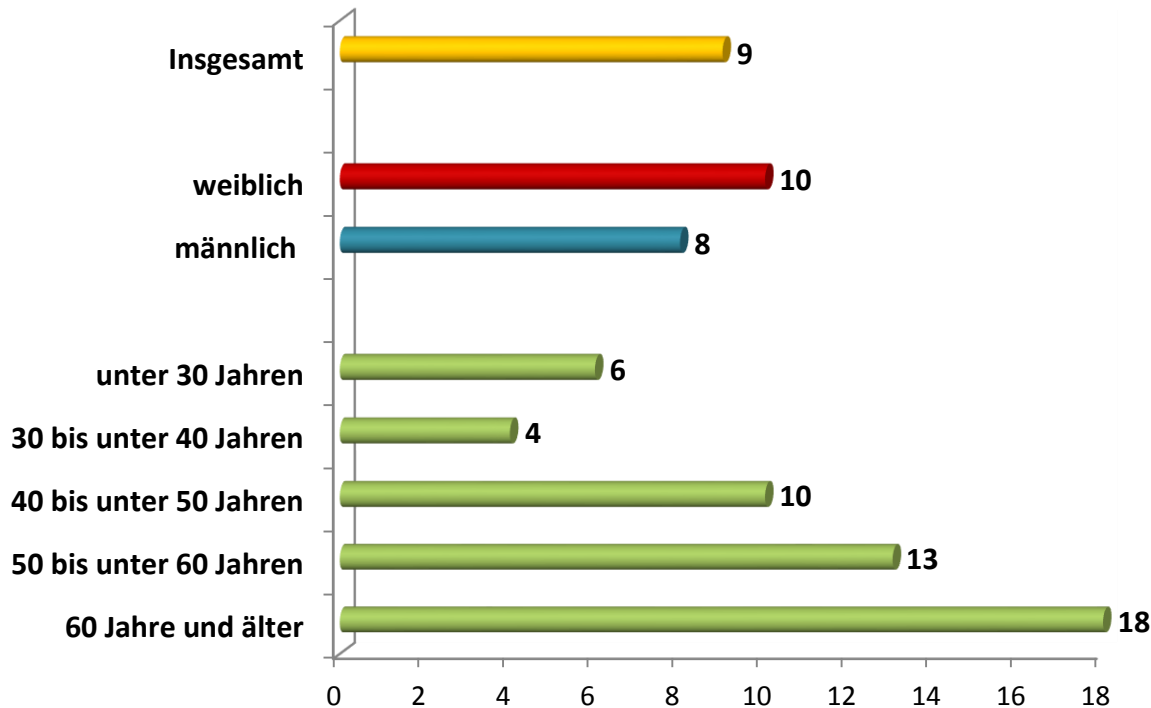


Hintergrund der Initiative in Zahlen

Pflege in Deutschland: Jede/r elfte Beschäftigte ist mit privaten Pflegeaufgaben betraut



Beschäftigte mit Pflegeverantwortung nach Geschlecht und Alter (in Prozent) in 2017



→ Je älter die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind, desto höher ist der Anteil der Beschäftigten, die pflegen

→ Von der Gesamtheit pflegender Angehöriger in Deutschland sind 60% (2,5 Mio.) zugleich erwerbstätig

Quelle: DGB-Index Gute Arbeit kompakt 02/2018, N=4731 Personen, davon 447 mit Pflegeverantwortung

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Mitinitiatoren/Kooperationspartner



Foto: berufundfamilie Service GmbH

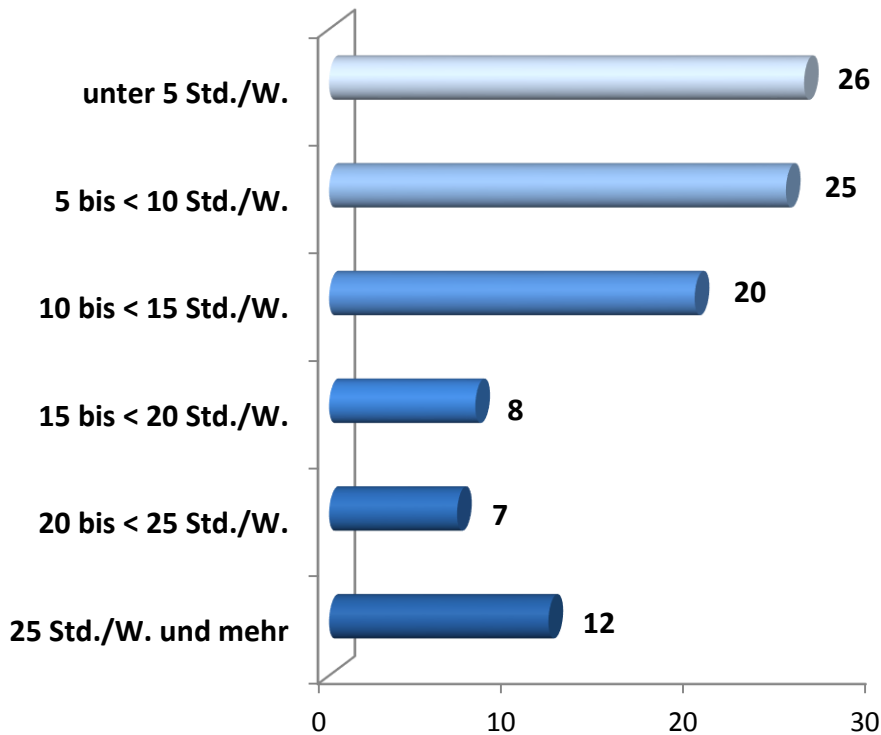


Hintergrund der Initiative in Zahlen

Pflege in Deutschland: Im Durchschnitt wenden pflegende Beschäftigte 13,5 Std./W. für die Pflege auf



Zeitlicher Umfang (in Prozent) der Pfl egetätigkeit Beschäftigter pro Woche in 2018



→ **Frauen pflegen im Schnitt 15 Stunden, Männer etwa 12 Stunden**

→ **Jede/-r achte Beschäftigte mit Pflegeverantwortung pflegt 25 Stunden und mehr pro Woche**

→ **Jede vierte Hauptpflegeperson reduziert ihre Arbeitszeit**

Quelle: DGB-Index Gute Arbeit kompakt 02/2018

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Mitinitiatoren/Kooperationspartner



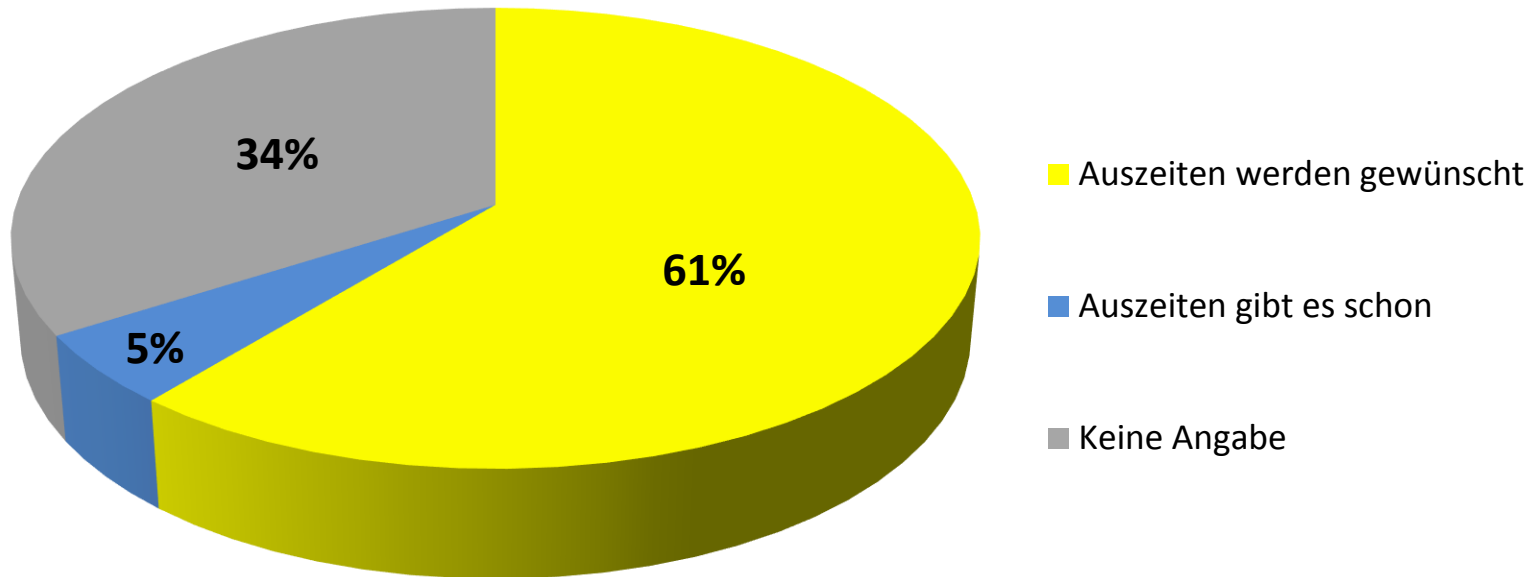
Foto: berufundfamilie Service GmbH



Pflege in Deutschland: Ansätze für eine bessere Vereinbarkeit



Zeitliche Flexibilität Auszeiten für Pflege – Wunsch und Realität



Quelle: DGB-Index Gute Arbeit kompakt 02/2018

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Seniorenpolitische Initiative Hessen
ALTER NEU DENKEN
ZUKUNFT GEWINNEN

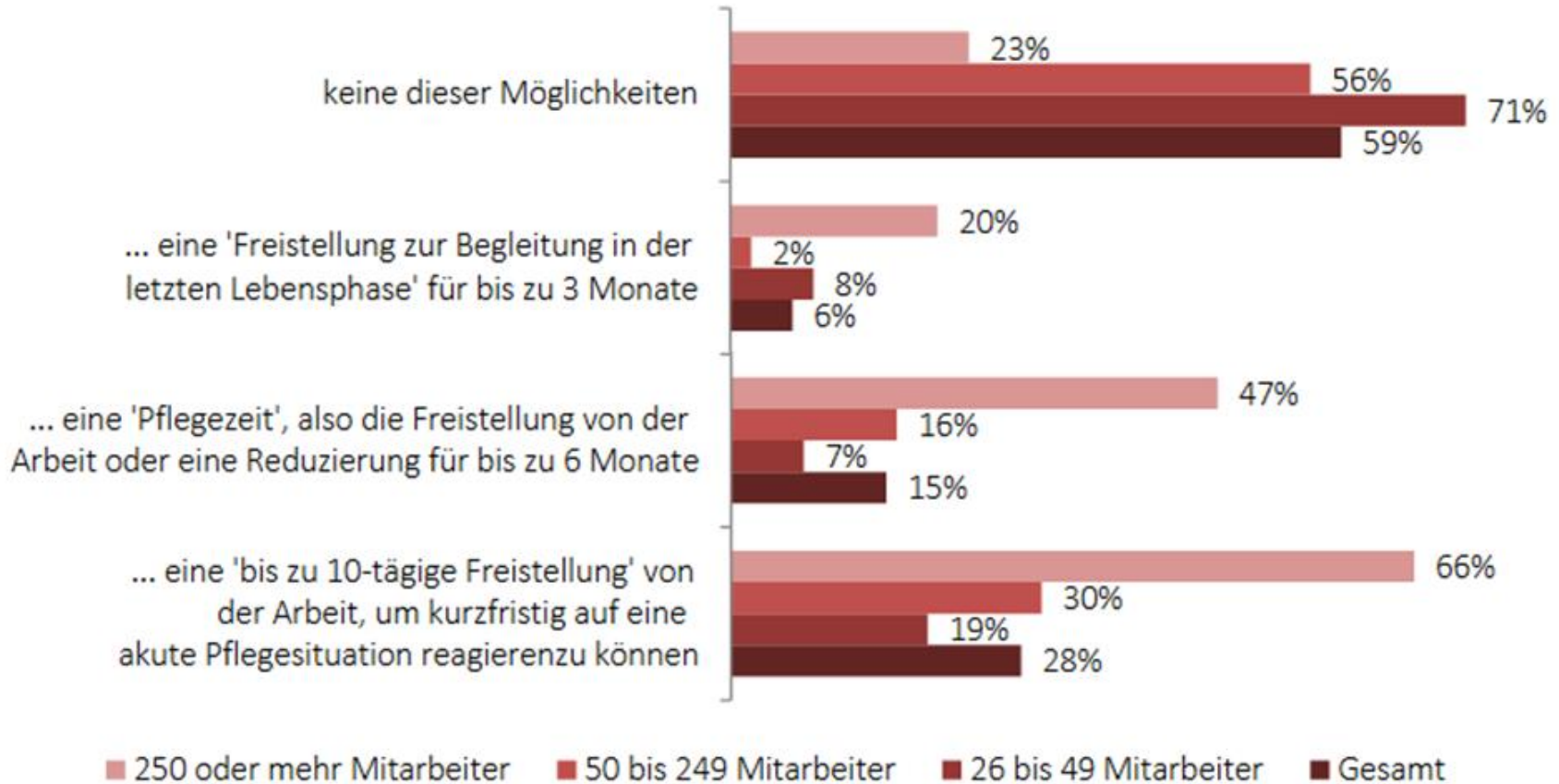
Mitinitiatoren/Kooperationspartner



Foto: berufundfamilie Service GmbH



Pflege in Deutschland: Inanspruchnahme der Pflegestärkungsgesetze seit 2015



Quelle: Zentrum für Qualität in der Pflege 2018

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Mitinitiatoren/Kooperationspartner



Foto: berufundfamilie Service GmbH

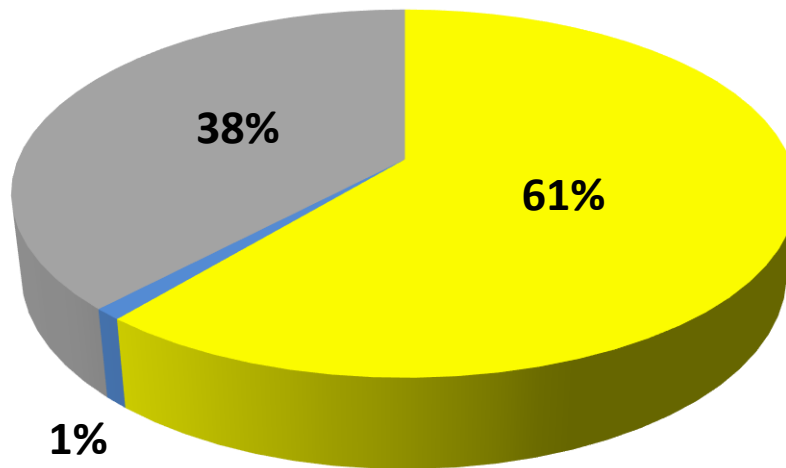


Pflege in Deutschland: Ansätze für eine bessere Vereinbarkeit



Finanzielle Unterstützung für Pflege – Wunsch und Realität

- Finanzielle Unterstützung gewünscht
- Finanzielle Unterstützung gibt es schon
- Keine Angabe



→ Die finanzielle Lage ist für die Bewältigung einer Pflegesituation von hoher Bedeutung

→ Eine finanzielle Unterstützung durch den Arbeitgeber für Beschäftigte mit Pflegeverantwortung ist der absolute Ausnahmefall

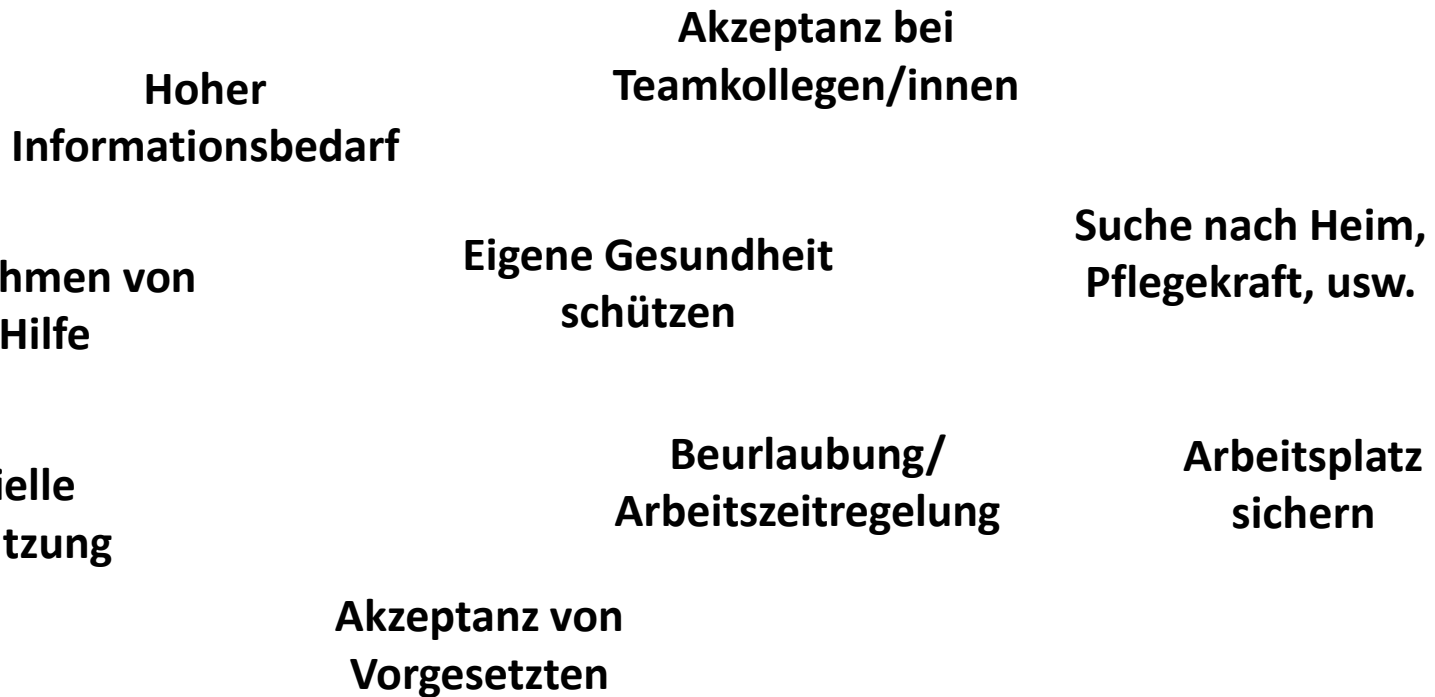
Quelle: DGB-Index Gute Arbeit kompakt 02/2018

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen

Mitinitiatoren/Kooperationspartner

Foto: berufundfamilie Service GmbH

Vereinbarkeit von Beruf und Pflege: Betroffene haben individuelle Bedarfslagen



Vereinbarkeit Beruf und Pflege: **42% der Arbeitgeber** beschäftigen sich mit dem Thema



Innerhalb der letzten drei Jahre ist die Zahl der Arbeitgeber mit betriebsinternen Angeboten zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege um 14 % gestiegen

- 42 % im Jahr 2018, während es im Jahr 2016 noch 28 % waren
- Flexible Arbeitszeiten sind der Haupthandlungsstrang

Aber über die Hälfte der Beschäftigten ...

- glauben, dass sich ihr Unternehmen sich nicht mit dem Thema auseinandersetzt
- würden ihre Pflegeverantwortung am Arbeitsplatz nicht kommunizieren aus Angst vor mangelndem Verständnis der Vorgesetzten und einem Arbeitsverlust

Quelle: Zentrum für Qualität in der Pflege 2018

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



ALTER NEU DENKEN
ZUKUNFT GEWINNEN

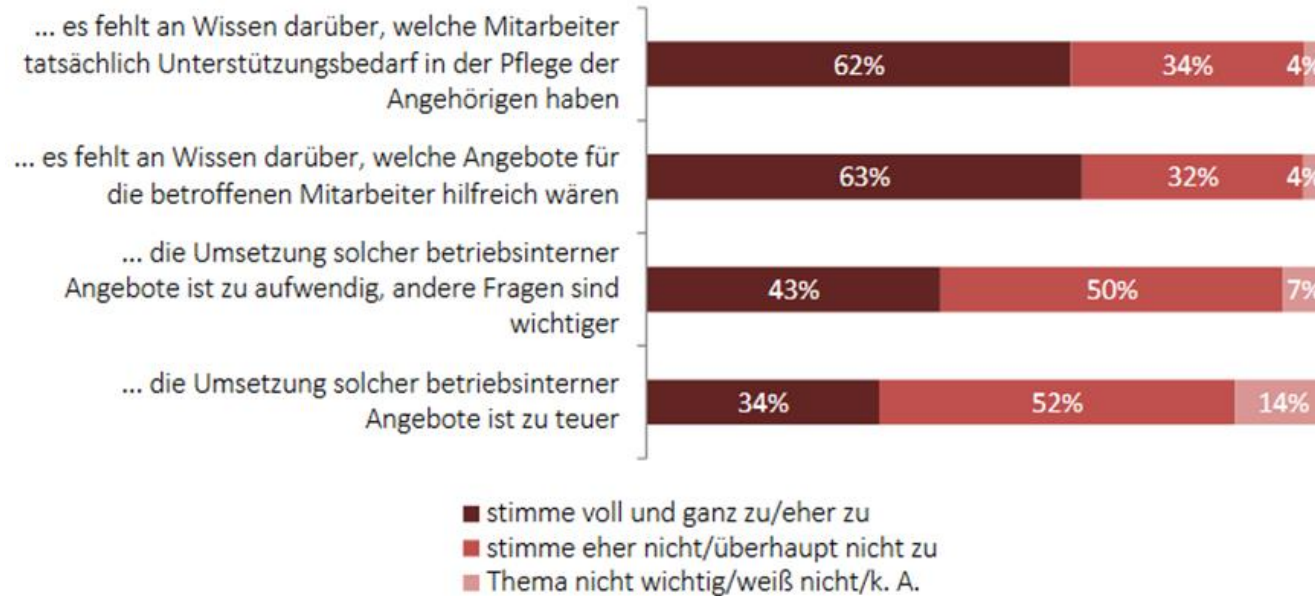
Mitinitiatoren/Kooperationspartner



Foto: berufundfamilie Service GmbH



Vereinbarkeit Beruf und Pflege: Viele Arbeitgeber stoßen auf Hindernisse in der Umsetzung...



Aber: Rendite auf Investitionen zur Familienfreundlichkeit liegen bei bis zu 25 %

Quelle: Zentrum für Qualität in der Pflege 2018 und Roland Berger Studie 2016

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Seniorenpolitische Initiative Hessen
ALTER NEU DENKEN
ZUKUNFT GEWINNEN

Mitinitiatoren/Kooperationspartner



berufundfamilie

Foto: berufundfamilie Service GmbH



Fazit: Vereinbarkeit von Beruf und Pflege ist ein Zukunftsthema



- In Zukunft ist immer weniger damit zu rechnen, dass Frauen (und Männer) ihre Erwerbsarbeit aufgrund von Pflegeverpflichtungen langfristig unterbrechen oder gänzlich aufgeben wollen/können.
- Eine mangelnde Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Pflege kann zu vielfältigen physischen und psychischen Belastungen bei den Betroffenen führen
- Ignorieren führt zu erheblichen betrieblichen Folgekosten
- Für eine gelungene Vereinbarkeit von Beruf und Pflege sind das Zusammenspiel unterschiedlicher Akteure und individuelle betriebliche Maßnahmen notwendig

Quelle: Reichert, M. (2012). Erwerbstätigkeit und Pflege. In C. Tesch-Römer & H.W. Wahl (Hrsg.), Angewandte Gerontologie. Stuttgart: Kohlhammer.

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Gesundheit/Pflege/Pflege.html>: Pflegestatistik 2012.

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Mitinitiatoren/Kooperationspartner



Foto: berufundfamilie Service GmbH



Hessische Initiative Beruf und Pflege vereinbaren: Zielstellungen



- **Sensibilisierung von Unternehmen und Organisationen** für die zunehmende Bedeutung der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege
- **Enttabuisierung der Pflegeaufgaben** von Beschäftigten
- **Verbesserung des innerbetrieblichen Informationsstandes** über die gesetzlichen Rahmenbedingungen und vorhandene Unterstützungsleistungen
- Umsetzung einer **Charta** zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf
- Aufzeigen von Umsetzungsmöglichkeiten und **Best-Practice-Beispielen** für den betrieblichen Bereich
- Bereitstellung von konkreten, regional eingebetteten, möglichst niedrigschwelligen **Unterstützungsangeboten v.a. für KMU**
- **Erhöhung der Anzahl an hessischen Unternehmen**, die sich für die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege engagieren

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Mitinitiatoren/Kooperationspartner



Foto: berufundfamilie Service GmbH



Hessische Initiative Beruf und Pflege vereinbaren: Rahmendaten zur Initiative



- Projektförderer:** Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
- Projektträger:** Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.
Forschungsstelle (Geschäftsstelle der Initiative)
- Projektpartner:** AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen,
berufundfamilie Service GmbH
- Projektlaufzeit:** gestartet am 01.06.2013

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Mitinitiatoren/Kooperationspartner



Foto: berufundfamilie Service GmbH



Hessische Initiative Beruf und Pflege vereinbaren: Unsere Angebote für Unternehmen und Beschäftigte



Innerbetriebliche Pflege-Guides (314 in 208 Unternehmen)



Weitere Angebote:

- **Beratung** zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf
- **Entwicklung** von Nachhaltigkeits-strategien
- **Netzwerk** für Charta-Unterzeichner
- **Netzwerk** für Pflege Guides
- **Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit**



Kompetenztrainings und Informations- veranstaltungen



Charta „Beruf und Pflege vereinbaren“ (213)

Stand: Mai 2019

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Seniorenpolitische Initiative Hessen

ALTER NEU DENKEN
ZUKUNFT GEWINNEN

Mitinitiatoren/Kooperationspartner



Foto: berufundfamilie Service GmbH





- **Bundesweit einmalige** Charta zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege
- **Erstunterzeichnung** am 18. November 2013
- **11 Erstunterzeichner:**
 - AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen
 - B. Braun Melsungen AG
 - berufundfamilie gGmbH – eine Initiative der gemeinnützigen Hertie-Stiftung
 - Commerzbank AG
 - DGB Hessen-Thüringen
 - Fraport AG
 - Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
 - Merz Pharma GmbH & Co. KGaA
 - Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG
 - Taunus Sparkasse
 - Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände



Zulauf zur Initiative



September 2018 – 39 unterzeichnende Arbeitgeber

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Hessen



Seniorenpolitische Initiative Hessen
ALTER NEU DENKEN
ZUKUNFT GEWINNEN

Mitinitiatoren/Kooperationspartner



Foto: berufundfamilie Service GmbH



„Mit der Unterzeichnung dieser Charta wollen wir folgende Beiträge leisten:



Freiwillige Selbstverpflichtung:

„Unser gemeinsames Ziel ist, die Übernahme der Verantwortung für pflegebedürftige Angehörige zu unterstützen.“

nächste Charta-Unterzeichnung findet am 07.10.2019 im Haus der Wirtschaft Hessen statt

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Seniorenpolitische Initiative Hessen
ALTER NEU DENKEN
ZUKUNFT GEWINNEN

Mitinitiatoren/Kooperationspartner



Foto: berufundfamilie Service GmbH



Das Netzwerk



Hohe Vielfalt: Große und kleine Unternehmen,
Verwaltungen, Verbände etc.

Regelmäßige Treffen

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Hessen



Seniorenpolitische Initiative Hessen

ALTER NEU DENKEN
ZUKUNFT GEWINNEN

Mitinitiatoren/Kooperationspartner



Foto: berufundfamilie Service GmbH





Das Netzwerk

Was Unternehmen tun können..



- **Qualifizierung zum betrieblichen Pflege-Guide**
- **Führungskräfteschulungen**
- **Flexible Arbeitszeitmodelle**
- **reduzierte Vollzeit**
- **Flexibler Arbeitsort**
- **Beurlaubung & gesetzliche Freistellungsmöglichkeiten**
- **Kompetenztrainings**
- **Kooperation mit externen Anbietern**
- **Verständnis im Team und bei den Führungskräften**
- **finanzielle Unterstützung**
- **Notfallhilfen**
- **Vertretungsregelungen**
- **Informationsmaterialien bereit halten**
- **Adressmaterialien mit Ansprechpartnern**
-

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Mitinitiatoren/Kooperationspartner



Foto: berufundfamilie Service GmbH



Schulung von innerbetrieblichen Pflege-Guides



- Der Pflege-Guide ist **erste Ansprechperson** im Betrieb für pflegende Beschäftigte.
- Pflege-Guides bieten **Orientierungshilfen**, informieren über innerbetriebliche Möglichkeiten zur besseren Vereinbarkeit und über das regionale externe Hilfenetz.
- Die nötigen Kenntnisse und Kompetenzen erhalten Pflege-Guides in einer **2-tägigen Qualifizierung**.

Ein Mehrwert für Beschäftigte...

- durch schnelle und unkomplizierte Orientierungshilfe.

...und Arbeitgeber:

- Beitrag zur Enttabuisierung und eine Ermutigung der Beschäftigten, um schneller tragfähige Lösungen zu finden.
- Aufbau und Bündelung von innerbetrieblichen Kompetenz → Know-How wird nachhaltig im eigenen Betrieb verankert.

Aktuell sind 314 Pflege-Guides bei 208 Arbeitgebern aktiv.

Die Schulungen zum Pflege-Guide werden von der AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen organisiert und durchgeführt.

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Mitinitiatoren/Kooperationspartner



Foto: berufundfamilie Service GmbH



Kompetenztrainings für Beschäftigte



- **Modular aufgebaute Seminarreihe** für Beschäftigte,
- **Arbeitgeber** können **Plätze buchen** und ihren Beschäftigten anbieten,
- Da das Kompetenztraining **im Verbund mit mehreren regional ansässigen Arbeitgebern** durchgeführt wird, ist die Maßnahme für KMU gut umsetzbar.

Ein Mehrwert für Beschäftigte...

- Strukturierte Weitergabe von Informationen und praktischen Hinweisen.
- Möglichkeit zur Reflektion und Erfahrungsaustausch.
- Eine effiziente Maßnahmen, um den Umgang mit der Pflegesituation zu erleichtern.

...und Arbeitgeber:

- Schaffung eines qualitativ hochwertigen Angebot mit wenig Aufwand.
- Ein Beitrag, der Beschäftigten den Umgang mit der Pflegesituation erleichtert, sodass Beschäftigte beruhigter und ausgeruhter ihrer Arbeit nachgehen können.

Die Kompetenztrainings werden von der AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen organisiert und durchgeführt.

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Seniorenpolitische Initiative Hessen
ALTER NEU DENKEN
ZUKUNFT GEWINNEN

Mitinitiatoren/Kooperationspartner



Foto: berufundfamilie Service GmbH



Unser Webauftritt



www.berufundpflege.hessen.de

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Mitinitiatoren/Kooperationspartner



Foto: berufundfamilie Service GmbH





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ansprechperson:

Lynn Schmidl

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.

Tel.: 06032 86958-717

schmidl.lynn@bwhw.de

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Seniorenpolitische Initiative Hessen

ALTER NEU DENKEN
ZUKUNFT GEWINNEN

Mitinitiatoren/Kooperationspartner



Fotos: berufundfamilie Service GmbH

